

Vermietung. Eine schön ausmüblirte Stube ist an einen soliden Herrn von jetzt oder auch zu Johanni zu vermiethen in der Petersstraße im Hotel de Baviere, 4 Treppen hoch, vorn heraus, bei
H. Friedrich.

Zu vermiethen sind zu Michaelis 1830 an ledige Herren zwei Stuben, deren eine mit einem Kofen versehen, oder auch bloß eine Stube mit Kofen, am liebsten ohne Meubles, und das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 317, 1ste Etage.

Garten-Concert im Hôtel de Prusse.

Mit der Anzeige, daß morgen, Donnerstag, als den 27. d. M., das erste Garten-Concert statt finden und damit allwöchentlich an diesem Tage, wie früher, continuirt werden wird, verbinde ich zugleich auch die Anzeige, daß mir auch außer diesen Concerttagen und zu jeder Zeit resp. Söhner, Freunde und Gäste sowohl im Saale, als im Garten willkommen sind, und mit Kaffee, Thee, mehreren Sorten Braun- und Weißbier u. c., nach Wunsch bedient werden können.

Um gütigen Besuch ganz ergebenst bittend, werde ich durch aufmerksame, prompte und gute Bedienung dem gütigen Wohlwollen der mich Beehrenden zu entsprechen suchen.

Leipzig, den 24. Mai 1830.

Joh. Christ. Jünger.

Einladung zum jetzigen Wollmarkt.

In meinem neuen künstlich angelegten Garten, als auch in dem neuangebauten geräumigen Billard-Zimmer, empfehle ich mich ganz ergebenst, und bitte um zahlreichen Besuch, wo ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken gut und möglichst billig aufzuwarten die Ehre haben werde.

E. H. Burckhardt, Gerbergasse, goldne Sonne.

Anzeige. Morgen, als am Tage, wo mein erstes Gartenconcert statt findet, werde ich mit frischer Würst meinen werthen Bekannten und Freunden aufzuwarten das Vergnügen haben.

Aug. Sorge.

Einladung. Zu den bevorstehenden Feiertagen lade ich meine verehrten Freunde und Söhner zum Pfingstbier ein, und mache zugleich bekannt, daß ich das hiesige Bad übernommen habe, und mich bestreben werde, den Gästen zu ihrer möglichsten Zufriedenheit aufzuwarten.

Trommer, Pächter des Bades in Klein-Miltiz.

Concert-Anzeige.

Heute, Mittwoch den 26sten Mai, wird bei günstiger Witterung das erste Concert statt finden und den Sommer hindurch damit Mittwochß fortgefahret; bitte um gütigen Besuch.

Zweinaundorf, Mai 1830.

E. Kupfer.

Reisegelegenheit. Morgen früh, den 27. Mai, geht ein Wagen nach Dessau, worinnen noch einer anständigen Person gegen gemeinschaftliche Kosten ein Platz offerirt wird. Das Nähere ist auf dem neuen Kirchhofe Nr. 260 parterre zu erfragen.

Verloren wurde in vergangener Woche auf dem Raststädter Steinwege eine Busenna^{el} von weißen Steinen. Der Finder wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Douceur in Nr. 1029, eine Treppe hoch, abzugeben.

* * * An W. v. Z. Meine Gesinnungen, welche ich Dir den 22sten bekannt machte, haben sich geändert; hoffst Du Vergebung von Gott? —

Der starke Gott wird meine Wunden heilen,
Weg danger Gram! — erhebe dich mein Geist!
Auch eine Thränen-Nacht muß sich zertheilen,
Wenn sein Gebot den Morgen kommen heißt.